

Melamin

GEMÄSS EG-VERORDNUNGEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname	Melamin
Chemische Bezeichnung	2,4,6-Triamino-1,3,5-triazin
Chemische Formel	$C_3H_6N_6$
CAS-Nr.	108-78-1
EG-Nr.	203-615-4
REACH-Registrierungsnr.	01-2119485947-16-0017

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung(en) Melamin ($C_3H_6N_6$) ist ein Produkt in Form eines weißen Pulvers, das für die Herstellung zahlreicher Kunstharze verwendet wird.

- Formulierung oder Umverpackung
- Verwendung als Zwischenprodukt für Harze (reagiertes Melamin)
- Verwendung als Additiv für Schaumstoffe
- Verwendung als Additiv für intumeszierende Beschichtungen
- PU-Schaumstoffe - Arbeiter (Industrie)
- Intumeszierende Beschichtungen - Arbeiter (Industrie)
- Intumeszierende Beschichtungen – Facharbeiter

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Hinzufügung zu Lebens- oder Futtermitteln.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant	Qatar Melamine Co
Adresse	P.O. Box 50001, Mesaieed, Katar.
Telefon	(+974) 44228888
E-Mail	aawad@qafco.com.qa
Alleinvertreter eines nicht in der Gemeinschaft ansässigen Herstellers	MUNTAJAT B.V.
Hersteller/Lieferant	Prinses Margrietplantsoen 78-A
Adresse	2595 BR, Den Haag Niederlande
Telefon	+31(0)70 219 7000
E-Mail	REACH@muntajatbv.com
Website	www.muntajatbv.com

1.4 Notrufnummer

Bei Austritt, Leckagen, Feuer, Exposition Innerhalb der USA und in Kanada: 1-800-424-9300
oder Unfall wenden Sie sich bitte rund um Außerhalb der USA und von Kanada: +1 703-741-5970 und +1-703-527-3887 (R-
die Uhr an CHEMTREC Gespräche werden entgegengenommen)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Karz. 2: Kann vermutlich Krebs verursachen.
Repr. 2 :Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. (Hoden, Spermien)
STOT RE 2: Kann Organe durch längere oder wiederholte Exposition schädigen
Harnwege.

2.2 Kennzeichnungselemente

Produktname Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Gefahrenpiktogramm Melamin



Signalwort GHS08
Achtung
Gefahrenhinweise H351: Kann vermutlich Krebs verursachen.
H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. (Hoden, Spermien)
H373: Kann Organe durch längere oder wiederholte Exposition schädigen Harnwege.
Sicherheitshinweise P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P260: Staub nicht einatmen.

Melamin

P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501: Inhalt/Behälter im Einklang mit den lokalen, staatlichen oder nationalen Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
Staub kann die Haut, Augen und Luftwege reizen.

2.4 Weitere Informationen

Vollständiger Text der H/P-Anweisungen siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

GEFÄHRLICHE BESTANDTEILE	CAS-Nr.	EG-Nr. / REACH-Registrierungsnr.	%W/W	Gefahrenhinweise	Gefahrenpiktogramm
Melamin	108-78-1	203-615-4 01-2119485947-16-0017	80-100	Karz. 2 H351 Repr. 2 H361f STOT RE 2 H373	GHS08

Enthält keine nicht eingestuften vPvB-Stoffe oder Stoffe mit einem gewerkschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz.

Vollständiger Text der H/P-Anweisungen siehe Abschnitt 16.

3.2 Gemische

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen Bei Atembeschwerden das Opfer an die frische Luft bringen und bequem setzen oder legen, um die Atmung zu erleichtern. Falls die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt Nach Hautkontakt sofort gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt Zunächst gründlich mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen (Kontaktlinsen entfernen, wenn dies problemlos möglich ist), dann einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken Nach Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist). Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Sie sich unwohl fühlen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Staub kann die Haut, Augen und Luftwege reizen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Mit Kohlendioxid, trockenen Chemikalien, Schaum oder Sprühwasser löschen.

Nicht geeignete Löschmittel Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Zersetzt sich bei Feuer und setzt giftigen Rauch frei: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffoxide. Bei einer Aufheizung von Melamin über 500 °C wird Ammoniak freigesetzt.

5.3 Hinweise für Brandbekämpfer

Brandbekämpfer müssen vollständige Schutzbekleidung einschließlich eines unabhängigen Atemschutzgeräts tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Eine geeignete Belüftung vorsehen. Eine geeignete Personenschutzausrüstung (einschließlich Atemschutzgerät) während der Entfernung des verschütteten Produkts vorsehen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation ableiten und nicht in Oberflächen- oder Grundwasser eindringen lassen.

6.3 Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Stoffe in Behälter füllen, falls erforderlich, zuerst befeuchten, um Staubbildung zu vermeiden. Rückstände vorsichtig aufnehmen. Verschüttete Stoffe

Melamin

nicht mit Wasser abwaschen, andernfalls besteht die Gefahr, dass der Boden rutschig ist und die Kanalisation verstopft wird.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8, 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Eine geeignete Belüftung sicherstellen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Hände und exponierte Haut nach der Handhabung gründlich abwaschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Unter Verschluss aufbewahren. Trocken lagern. Behälter fest verschlossen halten.

Lagertemperatur

Raumtemperatur.

Lagerdauer

Unter normalen Lagerbedingungen stabil.

Unverträgliche Materialien:

Stark säurehaltig, Stark oxidierende Mittel.

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Formulierung oder Umverpackung
- Verwendung als Zwischenprodukt für Harze (reagiertes Melamin)
- Verwendung als Additiv für Schaumstoffe
- Verwendung als Additiv für intumeszierende Beschichtungen
- PU-Schaumstoffe - Arbeiter (Industrie)
- Intumeszierende Beschichtungen - Arbeiter (Industrie)
- Intumeszierende Beschichtungen – Facharbeiter

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

STOFF	CAS-Nr.	LTCL (8 Std. TWA ppm)	LTCL (8 Std. TWA mg/m ³)	STEL (ppm)	STEL (mg/m ³)	Hinweis
Melamin	108-78-1					Keine Zuordnung

Quelle: UK Workplace Exposure Limits EH40/2005 (Fourth edition, published 2020), United Kingdom

8.1.2 PNEC- und DNEL-Werte

DNEL / DMEL	Oral	Nach Einatmen	Hautkontakt
Industrie - Langfristig - Lokale Auswirkungen			
Industrie - Langfristig - Systemische Auswirkungen		8.3 mg/m ³	11,8 mg/kg kgKG/Tag
Industrie - Kurzfristig - Lokale Auswirkungen			
Industrie - Kurzfristig - Systemische Auswirkungen		82.3 mg/m ³	
Verbraucher - Langfristig - Lokale Auswirkungen			
Verbraucher - Langfristig - Systemische Auswirkungen	0,42 mg/kg kgKG/Tag	1,5 mg/m ³	4,2 mg/kg kgKG/Tag
Verbraucher - Kurzfristig - Lokale Auswirkungen			
Verbraucher - Kurzfristig - Systemische Auswirkungen			

Umwelt	PNEC
Aquatisches Kompartiment (einschließlich Sediment)	Süßwasser: 0,51 mg/l Diskontinuierliche Freisetzung: 2 mg/l Meerwasser: 0,051 mg/l Süßwasser (Sediment): 13,06 mg/kg TG Meerwasser (Sediment): 1,306 mg/kg TG
Terrestrisches Kompartiment	Kläranlage: 100 mg/l
Atmosphärisches Kompartiment	Boden: 2,312 mg/kg TG

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Angemessene technische Kontrollen Eine geeignete Belüftung vorsehen.

Melamin

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



Augenschutz

Augenschutz tragen (Schutzbrille, Gesichtsschutz oder Sicherheitsbrille).



Hautschutz

Schutzhandschuhe tragen.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: siehe Angaben des Handschuhherstellers.



Atemschutz

Zugelassene Staubschutzmaske tragen, wenn bei der Handhabung Staub entsteht.



Thermische Risiken

Nicht anwendbar.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation ableiten und nicht in Oberflächen- oder Grundwasser eindringen lassen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Pulver.
Farbe	Weiß.
Geruch	Geruchslos.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	361°C @ 101,3 kPa
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	>361°C (Sublimation)
Brennbarkeit	Nicht entzündlich.
Unterer und oberer Explosionsgrenzwert	Nicht bekannt.
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	>400°C
Zersetzungstemperatur	>361°C
pH	7,5 - 8,0 (wässrige Lösung)
Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar.
Löslichkeit	Löslichkeit (Wasser) Leicht wasserlöslich: 3,48 g/l @ 20°C Löslichkeit (sonstiges) Sehr Leicht löslich: Aceton (0,3 g/l), Ethanol (0,6 g/l), Dimethylformamid (0,1 g/l), Löslich: Cellosolve-Ethyl (11,2 g/l) @ 30°C
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log-Wert)	-1,22 @ 20°C
Dampfdruck	1,0E-8 Pa @ 20°C
Dichte und/oder relative Dichte	Dichte (g/ml): 1.570 kg/m³, Relative Dichte: 1,57 @ 20°C
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar.
Partikeleigenschaften	Feinpulver mit mittlerem Massendurchmesser: <100 µm

9.2 Sonstige Angaben

Dissoziationskonstante	6,7 pKa @ 20°C
Molekulargewicht	126,12 g/mol
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Unter normalen Lagerbedingungen stabil.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt, wenn für den vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Feuchtigkeit fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Stark säurehaltig, Stark oxidierende Mittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Melamin

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Informationen über Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - Verschlucken	Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein. LD50 (Ratte): 3161 mg/kg
Akute Toxizität - Hautkontakt	Nicht bestimmt.
Akute Toxizität - Einatmen	Geringe akute Toxizität. LD50 (Ratte): >2000 mg/kg Nicht bestimmt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Geringe akute Toxizität. LC50 (Ratte): >5190 mg/m ³ Nicht bestimmt.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht reizend. Nicht bestimmt.
Sensibilisierung der Haut	Augenreizung unwahrscheinlich Nicht bestimmt.
Sensibilisierung der Atemwege	Keine Sensibilisierung der Haut bei Tierversuchen. Sensibilisierung (Meerschweinchen) - negativ Nicht bestimmt.
Keimzell-Mutagenität	Nicht bestimmt. Kein Nachweis für mutagenes Potenzial.
Karzinogenität	Zahlreiche Mutagenitätstests, die verschiedene Endpunkte der Mutagenität/Genotoxizität abdecken, wurden mit Melamin durchgeführt. Das vorherrschende Ergebnis ist negativ. Kann vermutlich Krebs verursachen. LOAEL (oral) (Ratte): 126 mg/kg KG/Tag (chronisch, Blase). Statistisch gesehen wurde ein beträchtlicher Anstieg der Inzidenz von Übergangszell-Karzinomen und der kombinierten Inzidenz von Übergangszell-Karzinomen und Papilloma-Viren in der Harnblase bei männlichen Ratten bei einer Exposition von 4500 ppm Melamin (ca. 263 mg/kg KGW/Tag) beobachtet, aber nicht bei einer Exposition bis zu 2250 ppm Melamin. Mit einer Ausnahme wurden Harnsteine bei männlichen Ratten mit Übergangszell-Karzinom festgestellt. Weibliche Ratten haben keine Tumore entwickelt, auch nicht bei einer Exposition bis zu 9000 ppm. Es wurden keine neoplastischen Erkenntnisse bei der Behandlung von weiblichen oder männlichen Mäusen festgestellt.
Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit bei männlichen Ratten beeinträchtigen. (Hoden, Spermien) NOAEL (oral): 89 mg/kg kgKG/Tag (subchronisch, 168 Stunden/Woche Ratte). Bei einer Eingenerationen-Prüfung (EOGRTS) gemäß OECD TG 443 an Ratten wurden negative Auswirkungen auf das männliche Reproduktionssystem festgestellt, siehe ECHA Entscheidung Nummer TPE-D-2114373433-50-01. In Verbindung mit minimalem Zellmaterial in den Nebenhoden bei männlichen F0- und F1-Tieren wurde eine tubuläre Degeneration/Atrophie der Hoden festgestellt. Darüber hinaus wurde ein Anstieg von Spermaveränderungen (abgetrennte Köpfe) bei männlichen F0- und F1-Tieren festgestellt.
Laktation	Nicht bestimmt.
STOT - einmalige Exposition	Nicht erwartet.
STOT - wiederholte Exposition	Kann Organe durch längere oder wiederholte Exposition schädigen Harnwege. NOAEL (oral) (Ratte): 72 mg/kg kgKG/Tag (subchronisch, Blase, Nieren) In Toxizitätsstudien bei wiederholter oraler Verabreichung an Ratten verursachte Melamin die Bildung von Harnsteinen in der Blase und Hyperplasie im Blasenepithel bei beiden Geschlechtern. Die Wirkungen waren dosisabhängig, wobei die männlichen Ratten empfindlicher als die weiblichen Tiere auf die Wirkungen in der Blase reagierten. Auch Mäuse wurden untersucht: Die Inzidenz von Blasensteinen war dosisabhängig wie bei Ratten und bei männlichen Tieren höher als bei weiblichen Tieren, aber erst bei viel höheren Dosen als bei Ratten.
Aspirationsgefahr	Nicht bestimmt.

11.2 Informationen über sonstige Gefahren

Staub kann die Haut, Augen und Luftwege reizen.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Akut	Geringe Toxizität für Wasserorganismen. LC50 (Regenbogenforelle): >3000 mg/l LC50 (Daphnia magna): 200 mg/l
Chronisch	NOEC (Dickkopfelritze (Pimephales promelas): ≥ 5,1 mg/l NOEC (Daphnia magna): ≥ 11 mg/l
Algen	EC50 Süßwasser: 325 mg/l NOEC Süßwasser: 98 mg/l

Melamin

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Dieser Stoff ist nicht leicht biologisch abbaubar. Eine inhärente biologische Abbaubarkeit wird nicht erwartet.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Dieser Stoff hat kein Bioakkumulationspotenzial.
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,8 ml/kg NG

12.4 Mobilität im Boden

Es wird davon ausgegangen, dass dieser Stoff eine moderate Mobilität im Boden hat.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Verursacht keine endokrine Störung.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht erwartet.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sichere Entsorgung von leeren Behältern und Abfall. Wenn möglich, wiederverwerten oder dem Recycling zuführen.

13.2 Weitere Informationen

Entsorgung im Einklang mit den lokalen, staatlichen oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Nicht als gefährlich für den Transport eingestuft.

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5 Umweltgefahren

Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht bekannt.

14.7 Seetransport lose gemäß IMO-Instrumenten

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Verordnungen - Genehmigungen und/oder Einschränkungen für die Verwendung	
Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe	Melamin (108-78-1)
REACH: ANHANG XIV Liste der zulassungspflichtigen Stoffe	Nicht aufgeführt
REACH: Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse	Nicht aufgeführt
Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP)	Nicht aufgeführt
Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates über persistente organische Schadstoffe	Nicht aufgeführt
Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	Nicht aufgeführt
Verordnung (EU) N° 649/2012 des	Nicht aufgeführt

Melamin

Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien
Nationale Verordnungen
Bestandsverzeichnis

Aufgeführt in: Australien, Kanada (DSL), China, Japan, Korea, Taiwan, Neuseeland (HSNO) – HSNO-Genehmigung: HSR002503, Neuseeland (NZIoC), Philippinen.

15.2 Chemische Sicherheitsbeurteilung

Es wurde eine chemische Sicherheitsbeurteilung gemäß REACH durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Abschnitte enthalten Änderungen oder neue Hinweise: 1-16

BILDUNTERSCHRIFT

Gefahrenpiktogramm



GHS08

GefahrenEinstufung

Karz. 2: Karzinogenität, Kategorie 2
Repr. 2: Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität — wiederholte Exposition, Kategorie 2

Gefahrenhinweise

H351: Kann vermutlich Krebs verursachen.
H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373: Kann Organe durch längere oder wiederholte Exposition schädigen.

Sicherheitshinweise

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P260: Staub nicht einatmen.
P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P314: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Sie sich unwohl fühlen.
P405: Unter Verschluss aufbewahren.
P501: Inhalt/Behälter im Einklang mit den lokalen, staatlichen oder nationalen Vorschriften entsorgen.

Akronyme

CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DNEL: Derived No Effect Level
EG: Europäische Gemeinschaft
LTEL: Long term exposure limit (Langzeitexposition)
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic (Persistent, bioakkumulierend, toxisch)
PNEC: Predicted No Effect Concentration (vorausgesagte Konzentration eines in der Regel umweltgefährlichen Stoffes)
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
STEL: Short term exposure limit (Kurzzeitexposition)
STOT: Specific Target Organ Toxicity (spezifische Zielorgantoxizität)
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierend)

Wichtige Literaturreferenzen und Quellen Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) für Daten, die für die Erstellung des SDS verwendet wurden

Schulungshinweise

Regelmäßige Sicherheitsschulungen nach Bedarf

Haftungsausschlussklausel

Die in dieser Dokumentation oder anderweitig den Nutzern erteilten Informationen sind nach gutem Glauben korrekt erstellt worden. Es ist allerdings Aufgabe des Nutzers, sich der Eignung des Produkts für seinen Einsatzzweck zu vergewissern. Qatar Melamine Co garantiert die Eignung des Produkts für einen besonderen Einsatzzweck nicht und schließt jegliche Haftung (gesetzlich oder anderweitig) im Rahmen des gesetzlich Zulässigen aus. Qatar Melamine Co haftet nicht für Verlust oder Schäden (andere als durch das mangelhafte Produkt verursachte Todesfolge oder Körperverletzung, falls eine solche

Melamin

nachgewiesen werden kann), die sich aus dem Vertrauen in diese Information ergeben. Freiheit von Patent-, Urheber- oder Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.